

Nachrichten 2007

1. Mannschaft überwintert an der Tabellenspitze

uru 16.12.2007 – Überraschend leicht wurde am Sonntag die 4.Mannschaft vom SC Hansa bezwungen. Einen ganz gemütlichen Nachmittag machte sich Kai Riemann. Mit dem 18. Zug lässt der Gegner eine Springergabel auf Dame und Turm zu, Kai gewinnt die Qualität und im Normalfall ist die Partie schon jetzt entschieden. Nach einem weiteren Fehler liegt Schwarz laut Fritz mit 5 Bauern in Führung und nach dem 25. Zug gibt Weiß 2 Züge vor dem Matt die Partie auf. Nur 21 Züge, aber etwas mehr Zeit benötigt Peter Hoffmann, um das 2:0 sicherzustellen. Fast zeitgleich gehen die nächsten drei Partien zu Ende. Ralf Iwannek spielt Remis, Benedikt Kaffanke verliert und Hans Joachim Klein sorgt für den dritten Gewinnpunkt dieses Nachmittags. Im Mittelspiel gewinnt Hans Joachim durch eine kleine Kombination einen Bauern. Wie im Viererpokal opfert er seine Dame, um sie dann mit Zinsen zurück zu fordern. Als er dann noch im 34. Zug die Qualität gewinnt, gibt sein Gegner auf. Es steht 3,5 zu 1,5 für unsere Mannschaft und der Kampfgeist von Hansa ist gebrochen. Die restlichen drei Bretter einigen sich zur gleichen Zeit auf ein Remis. Der schwerste Gegner ist besiegt und unsere 1. Mannschaft hat jetzt sehr gute Chancen, den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen und vielleicht auch mal wieder eine Meisterschaft zu gewinnen.
Erste Bezirksklasse, 4. Spieltag am 16. Dezember 2007

SC Hansa Dortmund IV - SU Huckarde-Westerfilde 1:3

SC Hansa: Meyer, Werner, Geelhaar, Sroka, Strauß, Brohl, Winter, Salifoski.

Huckarde-Westerfilde: Kaffanke, Haufe, Klein, Riemann, Iwannek, Hoffmann, Rossa, Friemel.

Punkte: 0:1 Riemann, 0:2 Hoffmann, 1:2 Meyer, 1:3 Klein

Orlando Haufe siegt beim Weihnachtsschnellschachturnier

jb 14.12.2007 - 18 Mitglieder und Freunde des Vereins nahmen am 3. Wertungsturnier der Schnellschach-Vereinsmeisterschaft teil, bei dem es am Freitag abend Freigetranke, belegte Brötchen, Frikadellen und einen von Frau Kolberg-Egden gebackenen Eierlikörkuchen gab.

Einen Turniersieger gab es auch. Nach sieben Runden siegte Orlando Haufe vor Reinhard Friemel und Dirk Clausen.

Keine Chance gegen Eichlinghofen

jb 09.12.2007 - Nicht den Hauch einer Chance hatte die 2. Mannschaft beim Auswärtsspiel in Eichlinghofen. Nur durch die guten Partien von Ilja Bensman und Jürgen Beckers wurde die Höchststrafe am Brett verhindert. Bensman gewann gegen Appelhagen, Beckers erspielte sich ein Remis gegen Thomas Kurmann.

Zweite Bezirksklasse, 4. Spieltag am 09. Dezember 2007

SV Eichlinghofen III - SU Huckarde-Westerfilde II 6:1

Eichlinghofen: Schmock, Horenburg, Appelhagen, Haupt, Dekhtyaryuk, Hoffmann, Milkert, Kurmann.

Huckarde-Westerfilde: Merle, Klemm, Bensman, Clausen, Kolberg, Chadt-Rausch, Rickert, Beckers.

Punkte: 1:0 Dekhtyaryuk, 2:0 Hoffmann, 3:0 Horenburg, 4:0 Schmock, 5:0 Milkert, 6:0 Haupt, 6:1 Bensman.

SGDO-Pokalwettbewerb: SU Huckarde-Westerfilde im Finale

voi 07.12.2007 - Im Mannschaftspokal der SGDO gelang der Schachunion Huckarde-Westerfilde am vergangenen Freitag eine kleine Überraschung: Nach einem 2,5 : 1,5-Sieg gegen den Bezirksligisten SVG Marten-Bövinghausen steht der zu Saisonbeginn fusionierte Verein im Finale. Dank einer günstigen Auslosung wartet dort nun zum ersten Mal im Turnierverlauf mit dem SC Hansa ein wirklich übermächtiger Gegner. Die Hanseaten hatten sich im Halbfinale mit ebenfalls 2,5 : 1,5 überraschend knapp gegen den Dortmunder SV durchgesetzt. Ein vorschnelles Remis von Bernd Kohlweyer gegen Rainer Wittmann und Deto Bischofs unerwartete Niederlage gegen Hans Günther Bryjak brachten Thomas Henrichs an Brett 1 ins Schwitzen, denn laut Berliner Wertung musste er nun gewinnen, um den Mannschaftssieg sicherzustellen – was nach einer kleinen Endspiel- Unaufmerksamkeit seines Gegners Karl-Heinz Hüttemann letztlich auch gelang.

Viererpokal – Ein Wintermärchen?

jb 07.12.2007 – Wir können noch ein wenig weiterträumen. Mit einer unglaublich kämpferischen Einstellung hat unser „Vierer“ am Freitag abend durch einen 2½ : 1½ Erfolg gegen die SVG Marten-Bövinghausen das Finale des Dortmunder Bezirks- Mannschaftspokals erreicht. Gegner am 11. Januar 2008 im Westfalenkolleg wird Gastgeber Hansa Dortmund sein, der als NRW-Oberligist sechs Spielklassen höher

spielt als unsere Mannschaft und der in allen bisherigen Partien mit zwei Internationalen Meistern antrat. Dabei schrammte der Topfavorit in seinem Halbfinale am Freitag haarscharf an einer Niederlage gegen den Dortmunder SV 1875 vorbei, der sich erst durch eine unglückliche Niederlage seines Spitzenmanns Karl-Heinz Hüttemann gegen Thomas Henrichs geschlagen geben musste.

Nach der frühen Auftaktniederlage von Orlando Haufe gegen Mohamed Borjini schien unsere Begegnung gegen Marten-Bövinghausen vor einer schnellen Entscheidung zu stehen, denn Hans-Joachim Klein spielte am 2. Brett gegen Thomas Hellwig ein schwieriges Endspiel mit zwei Türmen aber ohne Dame gegen Dame und Läufer seines Gegners. Dass Klein diese Partie dennoch für sich entschied war der Schlüssel zum Gesamterfolg. Ralf Iwannek hielt seine Partie gegen Boris Davydov remis und Daniel Rossa erkämpfte sich gegen den erfahrenen Siegfried Ziemek einen ganzen Punkt.

Das Erreichen des Vierpokal-Finales ist für den Verein der größte Mannschaftserfolg in der Vereinsgeschichte. Für den Finaltag kann ich nur ein Zitat unseres Vereinspressewarths wiederholen, dass er zu Saisonbeginn geäußert hatte: „Wir werden keine Chance haben, aber die wollen wir nutzen.“

Knapp an Blamage vorbeigeschrammt

uru 02.12..2007 - Noch bevor die Bretter freigegeben wurden, stand es 3 : 1 für unsere dritte Mannschaft, denn auch der Gegner des vierten Spieltages, die zweite Mannschaft des PTSV Dortmund schaffte es an diesem Spieltag nicht, alle Bretter zu besetzen. Nach knapp zwei Stunden hatten die Postler jedoch den Ausgleich geschafft und es bedurfte noch einer guten kämpferischen Leistung, bis um ca. 18:00 Uhr die ersten beiden Punkte verbucht werden konnten. Dieser Sieg im Abstiegskampf war für das Selbstvertrauen der dritten Mannschaft enorm wichtig. Die Moral stimmt, der Anschluss an die Nichtabstiegsplätze konnte gehalten werden und mit etwas Glück ist das Unmögliche vielleicht doch noch möglich: der Klassenerhalt. Erste Kreisliga, 4. Spieltag am 2. Dezember 2007

PTSV Dortmund II - SU Huckarde-Westerfilde III 3:5

PTSV: Fritsch, Hemke, Oberüber, Schall, Kassem, Wohlgemuth, Wabeh, Bomholt.

Huckarde-Westerfilde: Haufe, Klein, Rutmann, Kwapinski, Wald, Quedenfeld, Isbruch, Witzgall.

Punkte: 0:1 Klein, 0:2 Wald, 0:3 Quedenfeld, 1:3 Bomholt, 2:3 Wabeh, 3:3 Fritsch, 3:4 Kwapinski, 3:5 Rutmann.

1. Mannschaft zeigt gute Moral

FS 98 kann in der Kaktusfarm keinen Blumentopf gewinnen

uru 25.11.2007 - Nach drei Stunden und 30 Minuten schien der Mannschaftskampf gegen FS 98 verloren zu sein. Selbst der Mannschaftsführer verbreitete keinen großen Optimismus, doch er hatte den guten kämpferischen Einsatz „seiner Truppe“ unterschätzt, die sich nicht mit einer Niederlage abfinden wollte und einen 1 : 3 Rückstand noch in einen 5 : 3 Sieg umwandeln konnte. Doch nun zum chronologischem Ablauf dieses erfreulichen Nachmittags:

Am ersten Brett hat Benedikt Kaffanke ein Remisangebot; er lehnt dieses ab, übersieht kurze Zeit später ein mögliches Schach und muss aufgeben, da er dem Matt nicht mehr entgehen kann. So ein Fehler passiert ihm vielleicht alle 10 Jahre und ähnlich ergeht es Reinhard Friemel. Fritz gibt ihm einen Vorteil von drei Bauern, als er ein Läuferschach übersieht, welches ein zweizügiges Matt zur Folge hat. Als zu diesem Zeitpunkt Ralf Iwannek seine Dame gegen einen Turm verliert, scheint der Mannschaftskampf verloren zu sein, denn auch Dirk Clausen ist auf der Verliererstrasse. Das Fell des Bären darf jedoch erst verteilt werden, wenn er erlegt worden ist. Zunächst einmal sorgt Daniel Rossa für das zwischenzeitliche 2 : 1 und über Daniel muss an dieser Stelle mal ein Wort erlaubt sein, das ihm hoffentlich nicht zu Kopf steigt. Sein momentaner Höhenflug ist einfach unglaublich. Aus den letzten neun Spielen holte er 8 ½ Punkte, sein DWZ stieg auf etwa 1730 und aus der ersten Mannschaft ist er nicht mehr wegzudenken. Alle Achtung!!!

Kurze Zeit nach dem 2 : 1 verliert Dirk Clausen tatsächlich seine Partie, aber Hans-Joachim Klein kann wieder den Anschluss herstellen. Der eigentliche Knackpunkt des Mannschaftskampfes aber ist wohl die Partie Ralf Iwannek gegen Jörg Baier. Wie oben schon angeführt, verliert Ralf seine Dame gegen einen Turm, hat aber als kleine Kompensation drei verbundene Freibauern. Sicherlich findet Jörg Baier nicht immer die besten Züge, trotzdem ist es sehenswert, wie Ralf seine Bauern nach vorne treibt und schließlich das Spiel gewinnt. Zu seinem letzten Zug hat Fritz den Kommentar: „Glänzend gespielt“.

Zum Spiel Christoph Rzoczek gegen Kai Riemann schreibt Fide-Meister Pit Schulenburg in seiner Analyse nach dem sechsten Zug: „Schwarz spielt ab hier katastrophal“. Rumms!!! Nur zur Kenntnisnahme, Herr Schulenburg: Kai Riemann hat das Spiel gewonnen und vor diesem Hintergrund wird es Ihnen schwer fallen, das passende Adjektiv für die Leistung Ihres Vereinskameraden zu finden. Aber egal. Wenn man als Gewinner einer Partie vom Brett aufsteht, hat man für so eine Beurteilung nur ein müdes Lächeln übrig. Das Remis war jetzt gesichert, aber auch Orlando Haufe brachte seine solide gespielte Partie souverän im Endspiel nach Hause und bescherte der SU Huckarde-Westerfilde einen verdienten 5 : 3 Erfolg. Mit 6 - 0 Punkten liegt unsere erste Mannschaft nun punktgleich mit dem SC Hansa an der Tabellenspitze. Beide treffen in knapp drei Wochen in der Hauptschule Westerfilde aufeinander.

Erste Bezirksklasse, 3. Spieltag am 25. November 2007

FS 98 Dortmund V - SU Huckarde-Westerfilde 3:5

FS 98: Yanik, Raskin, Sack, Rzoczek, Baier, Skalweit, Link, Mokros.

Huckarde-Westerfilde: Kaffanke, Haufe, Klein, Riemann, Iwannek, Rossa, Friemel, Clausen.

Punkte: 1:0 Yanik, 2:0 Link, 2:1 Rossa, 3:1 Mokros, 3:2 Klein, 3:3 Iwannek, 3:4 Riemann, 3:5 Haufe.

Halbfinale erreicht - Finale winkt

jb 24.11.2007 - Deutlicher als erwartet setzte sich unser Vierer im Viertelfinale des Bezirksmannschaftspokals mit einem 3:0 gegen den PTSV Dortmund durch. Anschließend bescherte uns das Losglück einen Gegner im Halbfinale, der nicht unschlagbar ist. Die Auslosung, bei der Schachfreund Jochmann Glücksfee spielte, ergab für den 7. Dezember folgende Spielansetzungen:

SU Huckarde-Westerfilde gegen SVG Marten-Bövinghausen

SC Hansa Dortmund gegen Dortmunder SV 1875

Solide Mannschaftsleistung kaschiert zwei unerwartete Punktverluste

jb 18.11.2007 - Hauptsache gewonnen. Eine Verlustpartie am ersten Brett und zwei unerwartete Niederlagen an den Brettern sieben und acht brachten die zweite Mannschaft gegen Hansa Dortmund in die Bredouille, doch auf den Rest des Teams war an diesem Tag Verlass. Mit einer starken Mannschaftsleistung punkteten die Bretter zwei bis sechs und fuhren den insgesamt verdienten 5:3 Erfolg nach Hause.

Zweite Bezirksklasse, 3. Spieltag am 18. November 2007

SC Hansa Dortmund V - SU Huckarde-Westerfilde II 3:5

SC Hansa: Krüger, Vojdani, Salifoski, Schrimpl, Giesenberg, Milonas, Demmert, Hansen.

Huckarde-Westerfilde: Merle, Klemm, Bensman, Clausen, Kolberg, Chadt-Rausch, Rickert, Beckers.

Punkte: 1:0 Demmert, 1:1 Chadt, 1:2 Kolberg, 2:2 Krüger, 3:2 Hansen, 3:3 Clausen, 3:4 Klemm, 3:5 Bensman.

Horst Stepke siegt

jb 17.11.2007 - Die Schachfreunde aus Westerfilde und Huckarde zeigten sich von Ihrer gastfreundlichen Seite. Sie überließen den Turniersieg beim zweiten offenen Blitz- Wertungsturnier dem Mengeder Vereinsmitglied Horst Stepke. Auf den Plätzen folgten Ralf Iwannek vor Kai Riemann, Hans-Joachim Klein, Reinhard Friemel und Dirk Clausen.

Daniel Rossa führt

jb 10.11.2007 - Nach der 4. Runde der Vereinsmeisterschaft führt Daniel Rossa das Teilnehmerfeld vor dem punktgleichen Ija Bensman an. Beide treffen in der nächsten Runde aufeinander.

Sechs Spieler erkämpfen Remis

uru 04.11.2007 - Sechs Spieler der dritten Mannschaft erreichen ein 3 : 3 Unentschieden beim SV Brechten. Da dem SV Brechten aber zusätzlich zwei kampflös errungene Punkte gutgeschrieben wurden, steht die dritte Mannschaft auch nach drei Spieltagen noch mit leeren Händen da und kann den Abstieg kaum noch vermeiden.

Erste Kreisliga, 3. Spieltag am 4. November 2007

SV Brechten - SU Huckarde-Westerfilde III 4:2

Brechten: Goldbeck, Scheurer, Demke, Keric, Schäfer, Wortmann, K. H. Müller, R. Müller.

Huckarde-Westerfilde: Haufe, Klein, Rutmann, Kwapinski, Wald, Quedenfeld, Isbruch, Witzgall.

Punkte: 1:0 Scheurer, 2:0 R. Müller, 2:1 Haufe, 3:1 Schäfer, 4:1 K. H. Müller, 4:2 Rutmann.

Viel Action beim Mannschaftskampf gegen FS 98

uru 30.10.2007 - Dem nicht neutralen Zuschauer wurde nicht langweilig beim Mannschaftskampf unserer „Ersten“ gegen FS 98. Der Anfang war etwas holprig. Nachdem Peter Hoffmann seine Partie souverän gewonnen hatte, verloren Orlando Haufe und Ralf Iwannek ihre Spiele. Beide hatten wohl nicht ihren besten Tag erwischt. Orlando setzte seinen Gegner frühzeitig unter Druck und bot seinen Springer wie Sauerbier als Opfer an. Sein Gegner lehnte dankend ab; trotzdem lag Orlando laut Fritz mit ca. 1,5 Bauern in Führung. Leider konnte er die Führung nicht behaupten, verlor seine Konzentration und schließlich das Spiel. Die Vorentscheidung in der Partie Gerke gegen Iwannek fiel durch einen fatalen, vielleicht übereilten Bauernzug durch Ralf, der Dieter Gerke auf die Gewinnerstraße brachte. Es stand also 2:1 für FS 98 und wenn man auf das Brett von Hans-Joachim Klein schaute, schien auf den ersten Blick das 3:1 nur eine Frage der Zeit zu sein, doch an diesem Sonntag saß mal wieder ein typischer Hans-Joachim am Brett. Plötzlich drehte sich das Spiel und er stand auf Gewinn. Wieder war es ein Bauernzug, der die Entscheidung

hätte bringen können. Leider wurde er von H.J. nicht gesehen und die Partie endete Remis. Daniel Rossa, Reinhard Friemel und Kai Riemann sorgten für die nächsten drei Punkte. Der Mannschaftskampf war entschieden und die Niederlage von Benedikt Kaffanke fiel nicht mehr ins Gewicht. Drei der letzten vier Spiele waren für den Zuschauer wenig spektakulär. Der Sieg von Reinhard Friemel allerdings hätte das Prädikat „Partie des Tages“ verdient. Sein Turm wird vom Springer seines Gegners angegriffen und geht ersatzlos verloren, wenn er nicht weggezogen wird. Tatsächlich lässt Reinhard ihn stehen und nach einem Damenzug gibt sein Gegner nach kurzer Bedenkzeit auf. Er kann dem Matt nicht mehr entgehen. Das Mannschaftsergebnis lautete also 4,5 : 3,5 für unseren Verein und interessanterweise kommt es in ca. 4 Wochen zu einer Neuauflage des Vereinsduells.

Erste Bezirksklasse, 2. Spieltag am 28. Oktober 2007

SU Huckarde-Westerfilde - FS 98 Dortmund IV 4:3

Huckarde-Westerfilde: Kaffanke, Haufe, Klein, Riemann, Iwanek, Hoffmann, Rossa, Friemel.

FS 98 Dortmund: Voigt, Bommert, Völler, Große-Venhaus, Gerke, Dieckmann, Nettbohl, Raabe.

Punkte: 1:0 Hoffmann, 1:1 Bommert, 1:2 Gerke, 2:2 Rossa, 3:2 Friemel, 4:2 Riemann, 4:3 Voigt.

Bezirks-Mannschaftspokal: Zweite Runde erreicht

jb 27.10.2007 - Durch einen 3:1 Erfolg gegen die Verbandsklassenmannschaft der Schachfreunde Berghofen-Wambel erreichte unser Vierer die nächste Runde des Bezirksmannschaftspokals. Die Auslosung des Viertelfinales ergab folgende Spielansetzungen:

SVG Marten-Bövinghausen gegen SG Mengede

SC Hansa Dortmund gegen SC Doppelbauer Brambauer

SU Huckarde-Westerfilde gegen PTSV Dortmund

Dortmunder SV 1875 gegen SV Eichlinghofen

Vereinsmeisterschaft: Klein übernimmt die Tabellenführung

uru 27.10.2007 - Nicht etwa Hans Joachim sondern Hans Klein übernimmt völlig überraschend die Tabellenführung. Durch seinen Sieg über Karl Heinz Kolberg bringt es Hans auf drei volle Gewinnpunkte und liegt damit bis zum regulären Spieltag an der Spitze. Zwar handelt es sich nur um eine Momentaufnahme; eine Überraschung bleibt es trotzdem.

Mit Ach und Krach

jb 22.10.2007 - Mannschaftsremis gegen Rochade Eving, auf den zweiten Tabellenplatz geklettert, doch hier war mehr drin. Die Mannschaft führte 2:0, das 3:0 schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein, als der Kampf kippte. Statt 3:0 stand es plötzlich 2:2 und an den restlichen Brettern sah es nicht nach weiteren vollen Punkten aus. Karl-Heinz Kolberg brachte das Team erneut in Front, Peter Merle spielte remis und Jürgen Beckers sicherte mit einem Minusbauern den fehlenden halben Zähler zum Mannschaftsremis. In der letzten Partie des Tages kämpfte Mannschaftsführer Dirk Clausen um ein Remis, das den Sonntagnachmittag zum Besseren hätte wenden können. Leider vergeblich. Nach fast sechs Stunden Spielzeit ging seine Partie verloren, und die Mannschaft musste sich mit einem Unentschieden begnügen.

Zweite Bezirksklasse, 2. Spieltag am 21. Oktober 2007

SU Huckarde-Westerfilde II - SV Rochade Eving II 3:3

Huckarde-Westerfilde: Merle, Klemm, Bensman, Clausen, Kolberg, Rickert, Beckers, Rutmann.

Eving: Schulte, Reinhardt, Fietz, Schacht, Höche, Schröer, Schultz, Grabowski.

Punkte: 1:0 Klemm, 2:0 Rickert, 2:1 Fietz, 2:2 Grabowski, 3:2 Kolberg, 3:3 Schacht.

Ein Quentchen Glück

uru 14.10.2007 - Der dritten Mannschaft fehlte das nötige Quentchen Glück, um sich am zweiten Spieltag den ersten Punkt zu sichern. Möglicherweise fehlt aber auch die erforderliche Spielstärke, die nötig ist, um sich in dieser Klasse zu behaupten, doch darüber wird an anderer Stelle noch einmal zu reden sein. Für positive Schlagzeilen sorgten an diesem Sonntag Lars Isbruch, Henryk Kwapinski und Jens Quedenfeld. Lars Isbruch hatte seinen Gegner jederzeit im Griff und kam nie in Gefahr, sein Spiel zu verlieren. Einen leichten Materialvorteil konnte er jedoch nicht in einen Sieg ummünzen. Henryk Kwapinski stand Mitte des Spiels unter starkem Druck, konnte sich daraus jedoch befreien und sah danach wie der sichere Sieger aus. Seinem Gegner (beachtliche 1658 DWZ) gelang es jedoch, ihn zur Zugwiederholung zu zwingen. Schade, aber für Henryk war dieses Remis trotzdem ein Erfolg. Am Schluss saß nur noch unser Youngster Jens Quedenfeld am Brett. Umringt von 10 Augenpaaren behielt er die Nerven und die Übersicht, als ihm von seinem Gegner eine geschickte Falle gestellt wurde. Kaltblütig opferte er einen Läufer, woraufhin sein Gegner sofort aufgab. Jeder andere Zug hätte zu einem Patt geführt. Fazit: Eine 3-5 Niederlage gegen FS 98 ist kein Beinbruch; die nötigen Punkte zum Klassenerhalt müssen gegen andere Gegner geholt werden.

Erste Kreisliga, 2. Spieltag am 14. Oktober 2007

SU Huckarde-Westerfilde III - FS 98 Dortmund VI 2:4

Huckarde-Westerfilde: Haufe, Klein, Rutmann, Kwapinski, Wald, Quedenfeld, Isbruch, Witzgall.

FS 98: Krajcarz, Mokros, Dite, Sternberg, Gerlach, Herrmann, Pauli, Grüneberg.

Punkte: 0:1 Krajcarz, 1:1 Rutmann, 1:2 Mokros, 1:3 Gerlach, 1:4 Grünberg, 2:4 Quedenfeld.

Daniel Rossa Sieger beim Schnellschach

jb 05.10.2007 - Beim 2. Wertungsturnier um die Schnellschach-Vereinsmeisterschaft siegte Daniel Rossa vor Karl-Heinz Kolberg, Ralf Iwannek und Jürgen Beckers.

Zweite vor Erster

jb 03.10.2007 - Bei der Blitzeinzelmeisterschaft der Schachgemeinschaft Dortmund holte die 2. Mannschaft mit Hans-Joachim Klein, Kai Riemann, Dirk Clausen und Edin Jahic ein 50% Ergebnis und belegte einen guten 13. Platz. Die erste Mannschaft mit Orlando Haufe, Daniel Rossa, Ralf Iwannek und Reinhard Friemel kam mit einem Punkt Rückstand auf Platz 23 im 30-Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeld.

Neuer Blitz-Mannschaftsmeister wurde das Team von Hansa Dortmund 1.

Spreu trennt sich vom Weizen

uru 29.09.2007 - Nach dem zweiten Spieltag der Vereinsmeisterschaft beginnt sich langsam die Spreu vom Weizen zu trennen. Nur die Spieler Kai Riemann, Hans Joachim Klein und Ilja Bensman haben noch eine absolut reine Weste. Im Spiel Daniel Rossa gegen Reinhard Friemel gab es ein Remis. Ebenso wie das Spitzentrio sind sie noch ungeschlagen, aber auch die Spieler mit nur einer Niederlage dürfen sich noch Hoffnungen auf den Vereinstitel machen.

Erste Mannschaft kommt gut aus den Startlöchern

uru 28.09.2007 - Zum Auftakt der Mannschaftsmeisterschaft konnte unsere in Bestbesetzung angetretene 1. Mannschaft einen überzeugenden Sieg einfahren. Schon nach gut einer Stunde waren die Weichen für einen Erfolg unserer Mannschaft gestellt. Ralf Iwannek konnte bereits in der Eröffnung eine Figur gewinnen und Daniel Rossa konnte beim Übergang zum Mittelspiel einen Springer fesseln und erobern. Beide Parteien wurden daraufhin nach kurzem weiterem Widerstand von den Gegnern aufgegeben.

Kai Riemann und Peter Hoffmann einigten sich mit ihren Gegnern auf ein Remis und als Reinhard Friemel durch eine Unaufmerksamkeit seines Gegners eine Figur und dadurch die Partie gewinnen konnte, war das Mannschaftsremis schon frühzeitig gesichert.

Beim SF Schüren keimte etwas Hoffnung auf, als Horst Reusche seine Partie gewinnen konnte und das Mannschaftsergebnis aus Sicht des SF Schüren auf 2:4 verbesserte. Benedikt Kaffanke und Orlando Haufe an unseren Spitzenbrettern ließen jedoch nichts anbrennen und sicherten den letztendlich überzeugenden 6:2 Erfolg.

Erste Bezirksklasse, 1. Spieltag am 23. September 2007

SF Schüren - SU Huckarde-Westerfilde 1:5

Schüren: T. Meyer, Becker, Reusche, Mai, D. Meyer, S. Meyer, Externbrink, Gesling.

Huckarde-Westerfilde: Kaffanke, Haufe, Klein, Riemann, Iwannek, Hoffmann, Rossa, Friemel.

Punkte: 0:1 Iwannek, 0:2 Rossa, 0:3 Friemel, 1:3 Reusche, 1:4 Haufe, 1:5 Kaffanke.

Rekordbesuch vor dem Mannschaftskampf in Schüren

jb 21.09.2007 - Nicht weniger als 20 Schachfreunde fanden sich am Freitag abend in der Hauptschule Westerfilde ein, um die Organisation des Mannschaftskampfes der ersten Mannschaft zu besprechen, etwas zu blitzen oder auch nur, um drei vorgezogene Partien der laufenden Vereinsmeisterschaft zu spielen.

Zweite Mannschaft gewinnt glücklich

jb 16.09.2007 - Die ersten Punkte sind eingefahren. Gegen einen starken Gegner gewann die zweite Mannschaft nach knapp sechs Stunden Spielzeit etwas glücklich aber nicht unverdient. Nach einem frühen 0:1 Rückstand holten Karl-Heinz-Kolberg, Jürgen Beckers, Dirk Clausen und Ulrich Haufe die Punkte zum 4:1. Ein Remis von Joachim Klemm sicherte den Sieg, bevor die beiden restlichen Partien noch verloren wurden.

Zweite Bezirksklasse, 1. Spieltag am 16. September 2007

SU Aplerbeck-Hörde - SU Huckarde-Westerfilde II 3:4

Aplerbeck-Hörde: Shats, Gregoritsch, Natschke, Gofaizan, Heindorff, Weimer, Schiddel, Dirks.

Huckarde-Westerfilde: Merle, Klemm, Bensman, Clausen, Kolberg, Lischer, Beckers, Haufe.

Punkte: 1:0 Shats, 1:1 Kolberg, 1:2 Beckers, 1:3 Clausen, 1:4 Haufe, 2:4 Weimer, 3:4 Natschke.

Dritte verliert ihr Auftaktspiel

uru 09.09.2007 - Schon im ersten Spiel musste die dritte Mannschaft einsehen, dass die Trauben in dieser Klasse sehr hoch hängen. Lediglich Lorenz Witzgall bot eine überzeugende Leistung und konnte als einziger seine Partie gewinnen. Da es gleichzeitig auch seine erste Gewinnpartie überhaupt war, wird ihm dieser Erfolg das nötige Selbstvertrauen für die Zukunft geben. Dass die Mannschaft gleich in der ersten Begegnung mit nur 7 Spielern antreten musste, ist für die Motivation wie auch für den weiteren Verlauf der Saison nicht gerade förderlich.

Erste Kreisliga, 1. Spieltag am 9. September 2007

SF Lünen II - SU Huckarde-Westerfilde III 4:1

Lünen: Nagelfeld, Giesa, J.Gerlach, Hansmeyer, Buhl, Boßhammer, F.Gerlach, Vorholt.

Huckarde-Westerfilde: Haufe, Klein, Rutmann, Kwapinski, Wald, Quedenfeld, Isbruch, Witzgall.

Punkte: 1:0 Hansmeyer, 2:0 Giesa, 3:0 Boßhammer, 3:1 Witzgall, 4:1 F.Gerlach

Sommerfest und Schach

jb 08.09.2007 - Siebzehn Vereinsfreunde trafen sich am Freitag abend zum Sommerfest bei Fassbier, Grillfleisch und Würstchen. Eine gute Gelegenheit, nach dem Zusammenschluss der Vereine Huckarde und Westerfilde seine neuen Mannschaftskollegen besser kennenzulernen. Weil das 30-Liter-Fass um 23:00 Uhr immer noch nicht leer war, entschloss sich der "harte Kern der noch Verbliebenen, das Fass austrinken mit einem kleinen Blitzturnier zu garnieren. Das nachfolgende Ergebnis ist daher nicht unbedingt ein Leistungsmaßstab, hat aber dennoch Spaß gemacht. Eine halbe Stunde nach Mitternacht war das Fass dann plötzlich leer.

Ziele und Perspektiven der dritten Mannschaft

uru 07.09.2007 - Am Sonntag, dem 9.September ist es soweit. Zwei Tage nach dem Sommerfest beginnt für die „Dritte“ die neue Saison. Pessimistisch sollte man nicht in eine Saison gehen, doch wenn man sich die Gegner der dritten Mannschaft etwas genauer anschaut, kann man nur zu einem Schluss kommen: Wenn die dritte Mannschaft den Abstieg vermeiden will, muss einfach alles zusammen passen. An den entscheidenden Spieltagen muss die Mannschaft vor allen Dingen komplett antreten, jeder muss an diesen Tagen seine Bestform haben und dann muss sie auch noch das nötige Glück haben. Nur wenn diese Voraussetzungen stimmen, können die nötigen 7 bis 8 Punkte geholt werden. Das Motto kann nur lauten: "Wir haben keine Chance, aber die werden wir nutzen."

Blitzvereinsmeisterschaft

uru 31.08.2007 - Am letzten Freitag startete das letzte der Vereinsturniere, die Blitzvereinsmeisterschaft. Sie wird in diesem Jahr erstmals in einer Turnierserie ausgespielt. An 5 Spieltagen wird um Punkte gekämpft, erst dann steht der neue Vereinsmeister fest. Da es diesmal auch kleine Geldpreise zu gewinnen gibt, war es nicht verwunderlich, dass 14 Vereinsmitglieder den Kampf um den Titel aufnahmen. Dazu kamen noch 2 Gäste, in Schachkreisen als KP und PGV bekannt, die zwar nichts gewinnen konnten aber mit ihrer lockeren Art immer zum Gelingen eines Schachabends beitragen. Beim Blitz herrscht sowieso eine andere Atmosphäre als bei einem anderen Schachabend. Einerseits wird verbissen um jeden Punkt gekämpft, andererseits ist alles viel lockerer und entspannter. So darf zum Beispiel ruhig mal eine Flasche Bier neben dem Brett stehen. Die 4 bis 5 Favoriten nehmen die Sache allerdings schon ernst, schließlich geht es ja um einen Vereinstitel. Wie so oft konnte man auch diesmal die Titelanwärter spätestens nach der Hälfte des Turniers auf den ersten Plätzen finden. Der Stand nach 8 Runden: Ralf Iwannek vor KP und Kai Riemann. In der zweiten Turnierhälfte hatte KP dann doch nicht das nötige Stehvermögen und fiel auf den siebten Platz zurück. In der Abschlusstabelle war alles normal und wie es sich gehört. Auf den ersten 4 Plätzen Spieler der ersten Mannschaft (Ralf Iwannek vor Kai Riemann, Hans-Joachim Klein und Reinhard Friemel) und am Ende der Tabelle tummelten sich die Spieler der dritten Mannschaft. Zu erwähnen bleibt noch, dass Ralf Iwannek kein einziges Spiel verlor und nur zwei Mal jeweils einen halben Punkt abgab. Der Vorsprung von zwei vollen Punkten sollte den anderen Favoriten zu denken geben.

Für die Spieler, die diesmal nicht das erreicht haben, was sie sich vorgestellt hatten und für die Spieler, die diesmal nicht dabei waren, ist noch nichts verloren. Da es ein Streichergebnis gibt, haben alle noch die gleiche Chance, Vereinsmeister zu werden.

Comeback für Christof

jb 25.08.2007 - Nach zwei Jahren Pause hatte Christof Lisakowski "mal wieder Lust aufs Schachspielen". Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Beim Spontanblitzen am letzten Freitag gab es einen verlustpunktfreien Start-Ziel-Sieg. Auf den Plätzen folgten Reinhard Friemel, Dirk Clausen und Ralf Iwannek.

Eine Zwischenbilanz?

uru 19.08.2007 - Eine Zwischenbilanz kann man zu diesem Zeitpunkt, ganz am Anfang der Saison, natürlich

noch nicht ziehen, aber man kann einen ersten Eindruck haben und einen Ausblick wagen. Nach 4 Spielabenden kann man sagen: Es macht wieder Spaß, am Freitag in die Schule zu gehen. Es herrscht wieder Betrieb und auf den ersten Blick werden die Blitz- und Schnellschachturniere gut angenommen. Wenn der 1. Vorsitzende dann noch Geburtstag hatte und es Freibier gibt, ist der Abend fast perfekt. Jürgen, nochmals herzlichen Glückwunsch zum 48sten. Sportlich gibt es (leider) nicht viel Aufregendes zu berichten. Sowohl in der Vereinsmeisterschaft als auch im Pokal gab es nur Favoritsiege. Wenn der Zusammenhalt innerhalb des Vereins weiter wächst und sich jeder bemüht, für den Verein sein Bestes zu geben, können wir uns auf eine spannende und erfolgreiche Saison freuen.

Dirk Clausen erreicht die 1600 DWZ-Marke

uru 14.07.2007 - Vor drei Jahren, als er in unseren Verein eintrat, konnte er kaum die Puppen bewegen; heute spielt er ein sensationelles Turnier nach dem anderen. Die Rede ist von Dirk Clausen. Nach seiner Auszeichnung als „Bester Mannschaftsspieler der Saison“, setzte er beim „Sparkassen Open B“ noch einen drauf. Als Nr. 74 in der Setzliste belegte er in der Abschlusstabelle Platz 23. Bei einer Gewinnerwartung von 1,74 holte er 5,5 Punkte und konnte dabei seine DWZ um 103 Punkte verbessern. Einen Ratingpreis von 150 € verpasste er nur, weil die DWZ-Auswertung immer um einige Wochen hinter der Aktualität hinterher hinkt. Im „Sparkassen Open A“ hatte es Hans Joachim Klein erwartungsgemäß sehr schwer und blieb leicht hinter wohl auch seinen eigenen Erwartungen zurück.

Schachunion Huckarde-Westerfilde startet im September mit drei Mannschaften

jb 15.06.2007 - Der Zusammenschluss der Schachvereine Westerfilde und Huckarde zur Schachunion Huckarde-Westerfilde wählte auf seiner Vereinsversammlung am 15. Juni den Westerfelder Jürgen Beckers zu ihrem neuen Vorsitzenden. Die weiteren Vorstandsposten wurden wie folgt besetzt: Ralf Iwanek und Hans-Joachim Klein (Spielleitung), Ulrich Rutmann (Pressewart) und Ulrich Haufe (Jugendwart). Die Schachunion wird zur neuen Saison mit drei Mannschaften am Spielbetrieb der Schachgemeinschaft Dortmund teilnehmen.

Karl-Heinz Kolberg ist neuer Vereinsmeister

15. 06. 2007 - Im letzten Spiel einer überaus spannend verlaufenden Vereinsmeisterschaft holte sich Karl-Heinz Kolberg durch einen Sieg über den VM-Dritten Frank Konetzke zum ersten Mal den Titel eines Westerfelder Vereinsmeisters. Entscheidend für den Titelgewinn war das gewonnene Duell gegen Ralf Iwanek, der wie Kolberg nur einen Punkt abgab und sich auf Grund des verlorenen direkten Vergleichs mit dem 2. Platz begnügen musste.

VM-Entscheidung fällt im letzten Meisterschaftsspiel

09. 06. 2007 - In einem vorentscheidenden Spiel der Vereinsmeisterschaft siegte Ralf Iwanek gegen Frank Konetzke, der damit aus dem Titelrennen ausgeschieden ist. Wer aber neuer Vereinsmeister wird, entscheidet sich erst im letzten Spiel, bei dem der jetzige Tabellendritte Konetzke auf den Tabellenzweiten Kolberg trifft. Karl-Heinz Kolberg benötigt einen Sieg, um punktgleich zu Iwanek aufzuschließen und aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs zum ersten Mal Vereinsmeister zu werden. Bei jedem anderen Ergebnis im Schlussduell der VM wäre Ralf Iwanek Vereinsmeister.

Vereinsmeisterschaft noch völlig offen

20. 05. 2007 - Bei der Vereinsmeisterschaft musste Tabellenführer Ralf Iwanek seine erste Niederlage einstecken. Er verlor die Spitzenpartie gegen Karl-Heinz Kolberg, der nun als einziger noch ohne Punktverlust ist und die Meisterschaft aus eigener Kraft schaffen kann. Allerdings muß er noch gegen Hans-Joachim Klein, Dirk Clausen und Frank Konetzke spielen, der mit einem Sieg über Kolberg auch noch alle Chancen auf den Titel hat.

Saison beendet - Westerfilde II ist Meister der Zweiten Kreisklasse

29. 04. 2007 - Die 2. Mannschaft holte sich durch ein 4:4 gegen die Schachfreunde Lünen den Meistertitel in der Zweiten Kreisliga. Den Aufstieg in die Erste Kreisliga hatte sich die Mannschaft bereits eine Runde zuvor gegen Marten-Bövinghausen gesichert. Die 1. Mannschaft verlor ihr letztes Meisterschaftsspiel gegen FS 98 Dortmund mit 2:6. Der Klassenerhalt in der Ersten Bezirksklasse war aber zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

Ralf Iwanek gewinnt auch den Vereinspokal

13. 04. 2007 - Zwei Wochen nach seinem Sieg bei der Blitz-Vereinsmeisterschaft sichert sich Ralf Iwanek auch den zweiten Vereinstitel. Im Pokalfinale schlägt er nach 57 Zügen Franz Rickert, der sich überraschend bis ins Pokalfinale vorkämpfen konnte. Das Vereins-Triple ist noch möglich. Auch in der laufenden Vereinsmeisterschaft liegt Ralf Iwanek vorn.

Ralf Iwanek neuer Blitz-Vereinsmeister

03. 03. 2007 - Der erste Saisontitel ging an den derzeit stärksten Spieler des Vereins: Ralf Iwanek entschied die Blitz- Vereins- Meisterschaft 2007 mit Können aber auch mit etwas Glück für sich. In der Schlussrunde profitierte er von der Niederlage des bis dahin punktgleich in Führung liegenden Dirk Clausen, der seine Partie gegen Franz Rickert auf Zeit verlor. Schon etwas abgeschlagen landete landete Karl-Heinz Kolberg auf dem dritten Platz, gefolgt von Ulrich Rutmann und Ilja Bensmann auf den Rängen vier und fünf. Insgesamt elf Schachfreunde nahmen an diesem Turnier teil.

2. Mannschaft aufgestiegen

04. 02. 2007 - Zweite Kreisliga, 8. Runde am 25. März 2007 - Die 2. Mannschaft hat nach ihrem deutlichen 6:1 Erfolg gegen Marten-Bövinghausen bereits eine Runde vor dem Saisonfinale den Aufstieg in die Erste Kreisliga geschafft. Am letzten Spieltag kommt es nun gegen die Schachfreunde Lünen zu einem echten Finale um die Meisterschaft. Dabei darf man sich sogar eine hauchdünne Niederlage erlauben. Auch wenn es unglaublich klingt. Auch die 1. Mannschaft kann theoretisch noch aus eigener Kraft Meister in der Ersten Bezirksklasse werden. Dazu müssen die beiden letzten Partien gegen den Tabellenersten FS 98 und den Tabellenzweiten Brackel allerdings deutlich mit jeweils 6,5 Punkten gewonnen werden. Die Realität sieht freilich anders aus: Wahrscheinlich pendelt man sich zum Saisonfinale mit 9 - 9 Punkten im Mittelfeld ein.

SVG Marten-Bövinghausen V - SV Westerfilde II 1:6

Marten: Koch, Schoppe, Zarske, T. Wilke, L. Simon, Müller, Marohn, H. Gielisch.

Westerfilde: Rickert, Clausen, Rutmann, Wald, Chadt-Rausch, Beckers, Isbruch, Klein.

Punkte: 0:1 Klein, 0:2 Rickert, 0:3 Rutmann, 0:4 Beckers, 0:5 Chadt-Rausch, 0:6 Isbruch, 1:6 Schoppe.

Franz Rickert und Ralf Iwanek im Pokalfinale

23. 03. 2007 - Im Halbfinale des Vereinspokals spielten:

Franz Rickert gegen Hans Klein 1:0

Hans-Joachim Klein gegen Ralf Iwanek 0:1

2. Mannschaft weiter auf Aufstiegskurs

04. 03. 2007 - Zweite Kreisliga, 7. Runde am 4. März 2007: Nach dem Sieg gegen Brackel benötigt die 2. Mannschaft noch zwei Punkte zum Aufstieg in die Erste Kreisliga.

SV Westerfilde II - SF Brackel VIII 5:2

Westerfilde: Rickert, Clausen, Rutmann, Wald, Chadt-Rausch, Beckers, Isbruch, Klein.

Brackel: T. Schröder, M. Schröder, Warno, Pampushka, Tiemann, N. Hlopotov, F. Weiß, Ch. Zelbel.

Punkte: 1:0 Rutmann, 2:0 Isbruch, 3:0 Chadt-Rausch, 4:0 Klein, 4:1 Hlopotov, 4:2 Pampushka, 5:2 Clausen.

Ersatzgeschwächte Mannschaft verliert in Lünen

25. 02. 2007 - Erste Bezirksklasse, 7. Runde am 25. Februar 2007: In einer vorgezogenen Partie des 7. Spieltages verliert die ersatzgeschwächte Mannschaft des SV Westerfilde in Lünen, hat den Klassenerhalt aber bereits zwei Spieltage vor Saisonende geschafft.

SF Lünen - SV Westerfilde 4:1

Lünen: Gebhard, Schnelle, Goncharov, R. Gehrman, Tobie, A. Gerlach, Norman Scholtyßek, J. Gerlach.

Westerfilde: Iwanek, Riemann, Bensman, Kolberg, Merle, Konetzke, Wald, Isbruch

Punkte: 1:0 A. Gerlach, 2:0 R. Gehrman, 2:1 Iwanek, 3:1 N. Scholtyßek, 4:1 Tobie.

2. Mannschaft weiter auf Meisterkurs

04. 02. 2007 - Zweite Kreisliga, 6. Runde am 4. Februar 2007 - Die 2. Mannschaft kann weiter von Meisterschaft und Aufstieg träumen. Gegen die Aufstiegs konkurrenz aus Wambel gab es einen knappen Erfolg, der erst nach hartem Kampf sichergestellt wurde. In einer eigentlich verlorenen Position mit drei Minusbauern erkämpfte sich Jürgen Beckers noch ein remis und verwandelte das bereits erspielte Mannschaftsremis noch in einen Gesamtsieg.

SC Wambel 77 - SV Westerfilde II 1:2

SC Wambel: Kolb, Arnold, Blaurock, Capelle, Wolf, Szablewicz, Kricke, Knöner.

Westerfilde: Rickert, Clausen, Rutmann, Chadt-Rausch, Beckers, Quedenfeld, Isbruch, Klein.

Punkte: 0:1 Clausen, 1:1 Szablewicz, 1:2 Chadt-Rausch.

Pflichtsieg sichert endgültig den Klassenerhalt

28. 01. 2007 - Erste Bezirksklasse, 6. Runde am 28. Januar 2007: In einer vorgezogenen Partie des 6.

Spieltags schlägt die erste Mannschaft den Tabellenletzten Marten-Bövinghausen III etwas glücklich mit 2:1.

SV Westerfilde - Marten-Bövinghausen III 2:1

Westerfilde: Iwannek, Riemann, Bensman, Kolberg, Merle, Wald, Chadt-Rausch, Beckers.

Marten: Stünkel, Wilke, Hanhart, Hentrich, M. Schulte, Grimme, Boxberg, Drucks.

Punkte: 0:1 Hentrich, 1:1 Chadt-Rausch, 2:1 Iwannek.

Erste Mannschaft nach Remis in Marten auf Rang 5, zweite Mannschaft bleibt Spitzenreiter

14. 01. 2007 - Erste Bezirksklasse, 5. Runde am 14. Januar 2007: Nach einem 4:4 gegen die zweite Mannschafts der SG Marten-Bövinghausen fällt die erste Mannschaft auf den fünften Tabellenplatz der Ersten Bezirksklasse zurück. Die zweite Mannschaft dagegen profitiert in der Zweiten Kreisliga vom unerwarteten Punktverlust der Doppelbauern gegen Berghofen-Wambel und ist nun alleiniger Tabellenführer.

SVG Marten-Bövinghausen II - SV Westerfilde 3:3

Marten: G. Ziemek, Lenser, H. Schulte, U. Gielisch, Borch, S. Ziemek, Wegge, Rysi.

Westerfilde: Iwannek, Riemann, Bensman, Kolberg, Merle, Konetzke, Rickert, Clausen.

Punkte: 0:1 Kolberg, 0:2 Merle, 1:2 H. Schulte, 1:3 Clausen, 2:3 Wegge, 3:3 S. Ziemek.

2. Mannschaft vorerst Tabellenführer

07. 01. 2007 - Zweite Kreisliga, 5. Runde am 7. Januar 2007: In einem vorgezogenem Spiel der Zweiten Kreisliga gewann die 2. Mannschaft gegen Ewaldi Aplerbeck und kletterte vorerst auf den ersten Tabellenplatz.

SV Westerfilde II - DJK Ewaldi Aplerbeck II 2:1

Westerfilde: Clausen, Rutmann, Wald, Chadt-Rausch, Beckers, Quedenfeld, Isbruch, Klein.

DJK Ewaldi: Techen, Franz, Krogmann, Driesner, Riedesel, Brants, Krüger, H. Greif.

Punkte: 1:0 Clausen, 1:1 Driesner, 2:1 Klein.